

Einwohnerstand und Einwohnerbewegung in Frankfurt am Main – Drittes Quartal 2011

Die Frankfurter Einwohnerzahl ist im dritten Quartal erneut kräftig angestiegen. Der Einwohnerzuwachs beträgt 3 108 Personen (Vorjahresquartal +3 935). Zum 30. September 2011 ergab die eigene Bevölkerungsfortschreibung für die Stadt Frankfurt am Main die Zahl von 695 624 Einwohnerinnen und Einwohnern, davon 524 636 Deutsche und 170 988 Ausländerinnen und Ausländer. Der Ausländeranteil ist um 0,1 %-Punkte (wie auch jeweils in den beiden Vorquartalen) auf 24,6 % gestiegen und liegt wieder auf dem Stand von Ende September letzten Jahres.

Nachdem bereits im April der statistisch als abgesichert geltende Bevölkerungsrekord vom Jahresende 1963 eingestellt wurde, ist jetzt Ende September auch die nominell höchste Aufzeichnung vom 30.06.1964 übertroffen worden. Damals mussten allerdings aufgrund von Registerbereinigungen die Zahlen zum Jahresende erheblich nach unten korrigiert werden. Für das laufende Jahr ist dagegen keine Registerbereinigung mehr vorgesehen. Die Bearbeitung der unzustellbaren Wahlbenachrichtigungen zur Kommunalwahl am 27. März 2011 ist abgeschlossen. Erst nach der Direktwahl der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters am 11. März 2012 ist im Zuge der Bearbeitung der unzustellbaren Wahlbenachrichtigungen wieder mit einer größeren Zahl von Abmeldungen von Amts wegen zu rechnen.

Frankfurt am Main: Bevölkerungsstand und Veränderung			
30.09.2011	Veränderung gegenüber		
	30.06.2011	30.09.2010	
Insgesamt	695 624	3 108	6 951
Frauen	353 069	1 468	3 646
Männer	342 555	1 640	3 305
Deutsche	524 636	1 934	5 615
Frauen	267 884	957	2 739
Männer	256 752	977	2 876
Ausländer/innen	170 988	1 174	1 336
in %	24,6		
Frauen	85 185	511	907
Männer	85 803	663	429
darunter EU- Bürger/innen	65 600	2 395	3 415
Frauen	29 821	872	1 322
Männer	35 779	1 523	2 093

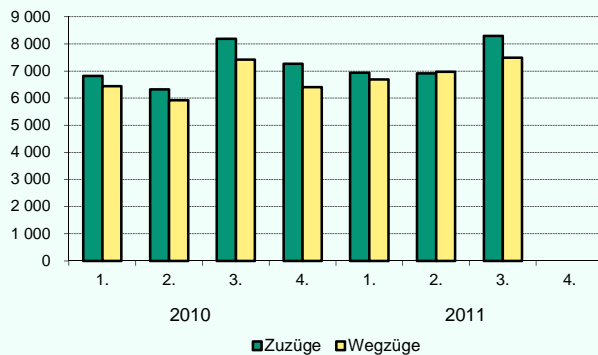
Quelle: eigene Fortschreibung

Die derzeitige Einwohnerentwicklung entspricht fast punktgenau den Ergebnissen der vor knapp zwei Jahren berechneten städtischen Bevölkerungsprognose bis zum Jahr 2030. Zum Jahresende 2011 ergibt die Vorausberechnung die Zahl von 698 000 Einwohnerinnen und Einwohnern mit Haupt- oder Nebenwohnung (wohnberechtigte Bevölkerung). Mit derzeit rund 695 600 ist die vorausberechnete Einwohnerzahl schon fast erreicht. Die Marke von 700 000 Einwohnerinnen und Einwohnern wird dann voraussichtlich im Laufe des 1. Halbjahres 2012 überschritten. In den nächsten Jahren ist in Frankfurt auch weiterhin mit Bevölkerungszuwächsen zu rechnen. Der Megatrend dieses Jahrzehnts geht eindeutig in

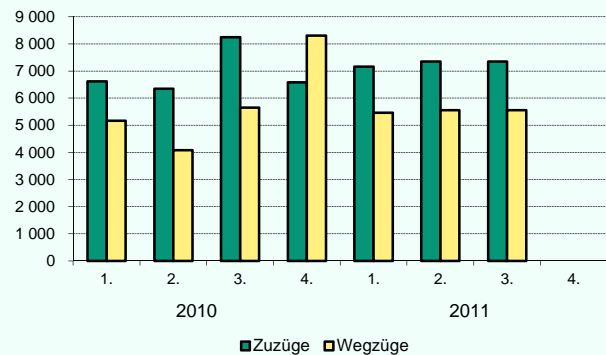
Frankfurt am Main: Bevölkerungsbewegung im 3. Quartal 2011							
	Insgesamt	männlich	weiblich	deutsch	nicht deutsch	EU-Bürger	Nicht-EU
Zuzüge	15 640	8 783	6 857	8 290	7 350	5 202	2 148
Wegzüge	13 042	7 434	5 608	7 491	5 551	2 784	2 767
Saldo	2 598	1 349	1 249	799	1 799	2 418	- 619
Geburten	2 028	1 013	1 015	1 668	360	134	226
Gestorbene	1 518	722	796	1 348	170	54	116
Saldo	510	291	219	320	190	80	110
Saldo der Staatsangehörigkeitswechsel				815	- 815	- 103	- 712

Quelle: eigene Fortschreibung

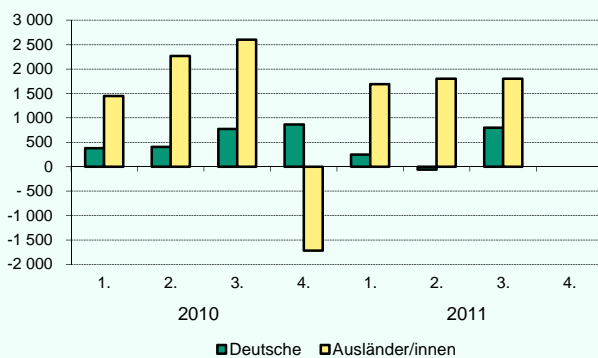
Zu- und Wegzüge der deutschen Bevölkerung



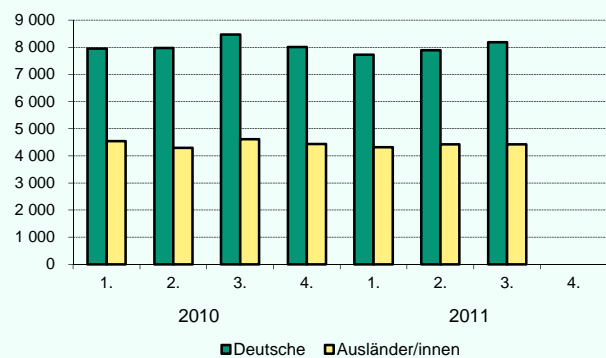
Zu- und Wegzüge der ausländischen Bevölkerung



Wanderungsbilanzen der Deutschen und Ausländer



Innerstädtische Umzüge der Deutschen und Ausländer



die wirtschaftlich dynamischen Städte. Frankfurt spielt in der Liga der attraktivsten deutschen Städte ganz vorne mit. Das wird unter anderem auch durch die Bewerbung als „Grüne Hauptstadt Europas“ dokumentiert. Hinzu kommt bereits heute und in den nächsten Jahren noch verstärkt ein demographischer Effekt, das sog. „Echo der Babyboomer“. Das sind die etwa zwischen 1980 und 1990 Geborenen. Die Kinder der geburtenstarken Nachkriegsjahrgänge (ca. 1955 bis etwa Ende der 60er Jahre) treten jetzt vermehrt in die Phase des Berufseinstiegs und der Familiengründung ein. Sie zieht es in die wirtschaftlich dynamischen Städte. Dass dieser Prozess in Frankfurt bereits in vollem Gang ist, zeigt auch der neue Spitzenwert bei den Geburten. Nach den zuletzt im dritten Quartal 2009 (1 918) und 2010 (1 929) erreichten Höchstwerten liegt die Zahl mit 2 028 Neugeborenen erneut auf dem höchsten Quartalswert seit über 50 Jahren.

Von den im dritten Quartal Geborenen haben 214 (10,6 %) Kinder von ausländischen Eltern die deutsche Staatsangehörigkeit erhalten. Der Anteil ist seit Einführung des Optionsmodells im Staatsangehörigkeitsrecht rückläufig (2000 und 2002: 19,1 %, 2007: 15,1 %, 2010: 12,8 %).

Die folgende Tabelle zeigt, wie sich die Einwohnerzahl in den Monaten des dritten Quartals 2011 entwickelt hat. /Pa, Dob

Bevölkerungsentwicklung 2011

Monatsende	Juli	August	September
Insgesamt	693 548	694 512	695 624
Ausländer/innen	170 430	170 862	170 988
in %	24,6	24,6	24,6

Quelle: eigene Fortschreibung

Impressum

Bürgeramt, Statistik und Wahlen
 Zeil 3, 60313 Frankfurt am Main
 Tel: 069 212 36274, Fax: 069 212 30898
 E-Mail: infoservice.statistik@stadt-frankfurt.de